Schachkids verbringen Ferien im Harz

Wieder ist es Dirk Michael und seinem 9-köpfigen Betreuerteam gelungen, 64 Schachkindern aus den verschiedensten Vereinen einen spannenden, aufschlussreichen und interessanten Ferienabschluss zu gestalten. Das diesjährige Schachsommerlager fand in der Zeit vom 30.07. bis 06.08 in Blankenburg/Harz statt. Mit von der Partie waren auch 7 Sangerhäuser Schachkids, Toni Franke, Tom Kümmel, Henning Rudolf, Hendrik Reinsch, Marc Oster, Lucie Günther und Tim Kuhnhold (er leider nur 2 Tage).





Lagerleiter Dirk Michael eröffnet das Sola 2016 und gibt wichtige Infos an die Kinder weiter.
Es folgt ein Kennenlernspiel und die Betreuer werden vorgestellt.





Die Kinderwerden in Gruppen eingeteilt und nehmen ihre Zimmer in Beschlag.
Am Ende entwickelte sich so manche Freundschaft.








Natürlich wird in einem Sola viel Schach gespielt, was wir auch zur Genüge taten. Schach in den

verschiedensten Arten und Abwandlungen. Wie zum Beispiel, Blitzschach, Simultan, Tandem, Kondischach, Überraschungsblitz und natürlich auch das Lagerturnier mit verkürzter Bedenkzeit.





Schachspieler können aber weitaus mehr als „nur“ Schachspielen, somit nahmen unsere Teilnehmer auch erfolgreich am Tischtennis- und Fußballturnier teil.





Großen Gaudi gab es wie immer beim Wasserbombenvolleyball. Man freute sich nicht nur bei einem Sieg, nein auch wenn der Gegner so richtig nass wurde. Wer es allerdings nicht so turbulent mag, der konnte sich beim Bastel- und Malwettbewerb behaupten, oder am Spieleabend so richtig auftrumpfen.





Leider zeigte sich der Wettergott nicht von seiner aller besten Seite, so dass wir nur einmal das örtliche Öko-Freibad aufsuchen konnten. Während Einige mutig in die Fluten sprangen, zogen sich andere nicht mal die Sachen aus.





Auch in einem Schachferienlager soll die Schachlehre nicht so kurz kommen, deshalb arrangierten wir ein Trainingsnachmittag mit den verschiedensten Trainern.





Sicher sehr aufschlussreich, interessant und spannend war unsere GPS-Wanderung zum Hamburger Wappen, welches ein Teil der Teufelsmauer ist.





Das unübertreffliche Highlight war wohl unser Tagesausflug nach Zilly zur örtlich ansässigen Bilkerschmiede. Voller staunen betrachteten die jungen Kids die noch funktionstüchtigen Motorräder aus vergangenen Zeiten.










Auf den Rückweg besuchten wir die einst bewohnten Höhlen von Langenstein.





Text A. Trost, Fotos Norbert Hartge u. A. Trost